



Bericht

„Videoerstellung“ im Fachbereich Grafik

*„Werbe- bzw. Vorstellungsvideo über die LEA Produktionsschule“
Für Jugendliche. Von Jugendlichen.*

Projektidee/Ausgangssituation

Die Grundidee dieses Projektes bestand darin, ein Werbevideo für die Lea Produktionsschule zu erstellen. Das Video soll zum einen den Bekanntheitsgrad der LEA Produktionsschule (u.a. auf den sozialen Netzwerken und LEA-Homepage) erhöhen, zum anderen aber auch Jugendliche generell für unsere Organisation begeistern und deren Interesse wecken.

Zielgruppe

Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren

Erwachsene bzw. Eltern

MitarbeiterInnen des Jugendcoaching, AMS und aus anderen Sozialprojekten

Projektziele

- Professioneller Auftritt der LEA Produktionsschule in höchster Qualität
- Erweiterung der Marketingkenntnisse
- Projektmanagement
- Kompetenzen und Fähigkeiten erweitern in folgenden Bereichen:
Planung und Organisation, Film, Schnitt, Gestaltung und Bearbeitung, Moderation, Ton,
- Erweiterung der Kompetenzen mit verschiedenen technischen Werkzeugen
- Förderung der Kreativität
- Förderung der Teamarbeit

Equipment

- Handy mit optischen Bildstabilisator für Foto- und Filmaufnahmen
- Gutes Licht
- Mikrofon für Ton
- Software „DaVinci Resolve“
- Computer

- Technisches Know How, Kreativität und Motivation

Aufgabenbereiche

- Planung und Organisation (u.a.Drehbuch erstellen)
- Texte schreiben für Voiceover
- Film- und Fotoaufnahmen erstellen
- Voiceover aufnehmen und Hintergrundton auswählen
- Video schneiden und bearbeiten
- Finalisierung: Feedback einholen und Änderungen vornehmen

Projektumsetzung/Arbeitsphasen

1. Zu Beginn sammelten wir in der Gruppe Ideen und suchten nach Werbevideos anderer Firmen im Internet. Anschließend überlegten wir uns in einem Brainstorming, welche Inhalte im Video gezeigt werden sollen.

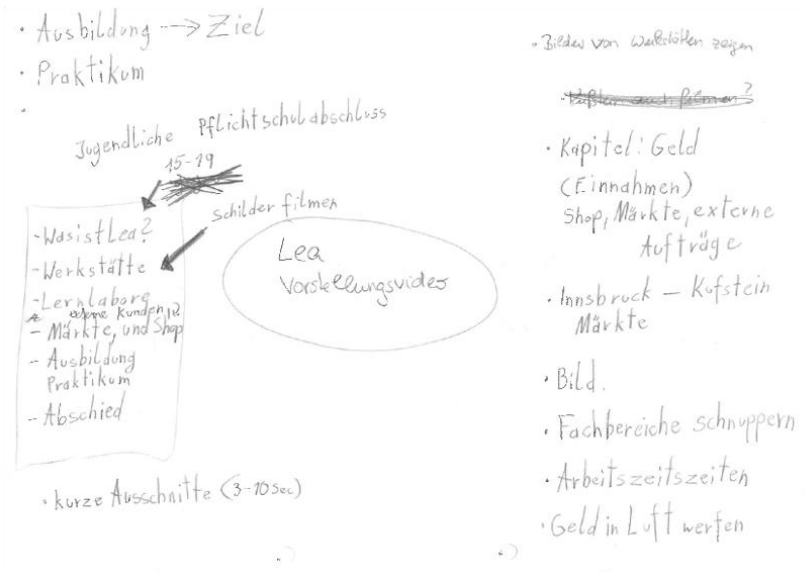


ABB: Ergebnis Brainstorming

2. Unser Ziel war es ein Video zu erstellen, das maximal 1,5 Minuten dauert. Wir wollten mit diesem Projekt vor allem Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren ansprechen und den Film kurz und spannend erstellen, um die Aufmerksamkeitsspanne der Zielgruppe zu halten. Somit fassten wir alle Inhalte zusammen, reduzierten diese und ordneten sie in eine Zeitleiste. Diese Konzeption stellte sich im Nachhinein als eine der schwierigsten Aufgaben heraus. Wir haben weitere Aufgaben wie beispielsweise die Texterstellung für das Drehbuch an Jugendliche aus allen Fachbereichen vergeben.

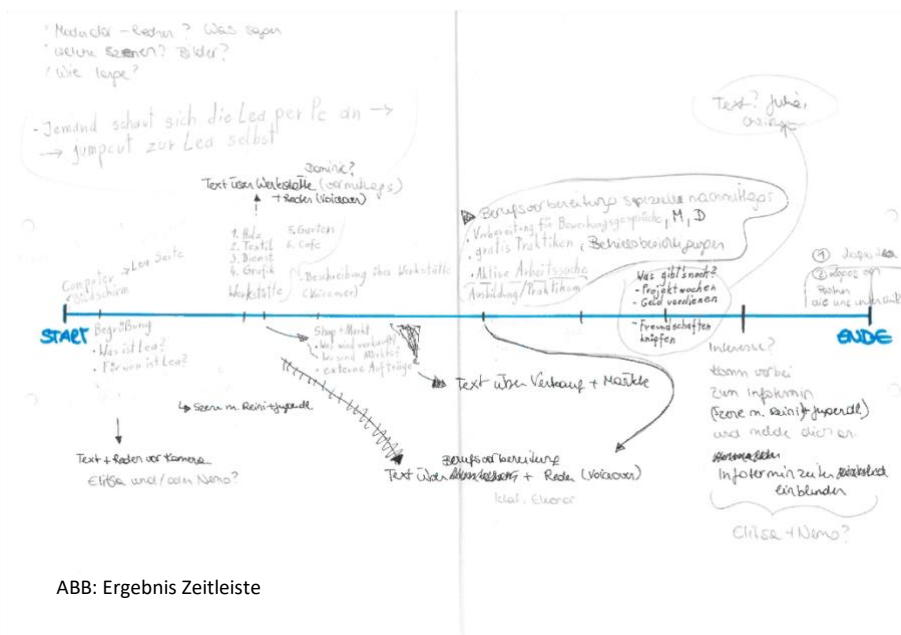


ABB: Ergebnis Zeitleiste

3. Danach begannen die Jugendlichen mit den Film- und Fotoaufnahmen. Dort hatten sie sehr viele Freiheiten und konnten ihre Ideen einbringen. Sie filmten die Räumlichkeiten der LEA Wörgl und Kufstein, sowie Jugendliche beim Arbeiten. Viele Personen konnten sich einbringen, dies trug wesentlich dazu bei, dass immer wieder neue Ideen entstanden und eingearbeitet wurden. Die Filmaufnahmen für einen kurzen Sketch, sorgten für großen Spaß bei den Jugendlichen und diente letztendlich als idealer Einstieg im Video.



ABB: Foto- und Filmaufnahmen in der LEA Kufstein Schmankerlgarten

In der Zwischenzeit haben andere TeilnehmerInnen Texte für das Voiceover geschrieben. Diese wurden zusammengefasst und anschließend von einer Jugendlichen aufgenommen. Dazu waren ein ruhiger Raum und ein Mikrofon notwendig, um am Ende einen qualitativ hochwertigen Sound zu erhalten.

4. Mit dem Schnittprogramm „DaVinci Resolve“ erstellten die Jugendlichen das Video. Zwei TeilnehmerInnen befassten sich intensiv mit dieser Software und lernten in kürzester Zeit den technischen Umgang damit. Dies erleichterte die Umsetzung um einiges, dennoch benötigten alle MitarbeiterInnen während der gesamten Projektumsetzung viel Geduld und Durchhaltevermögen. Die Jugendlichen filmten sehr viele Szenen und fügten am Ende nur ausgewählte Sequenzen ein.

Im Anschluss wurden Fotos bearbeitet und eingefügt. Diese sorgen nun im Video für Abwechslung und Spannung. Spezielle Ton- und Texteffekte führen dazu, dass das Video professionell wirkt. Einfache Gestaltungselemente, Farben und Formen sorgen für Durchgängigkeit und erzeugen einen hohen Wiedererkennungswert der Lea Produktionsschule.

5. Zuletzt haben wir uns Feedback von KollegInnen eingeholt und die Änderungen vorgenommen.